

Winter-Cup bedeutet mehr als „nur“ Gerätturnen

WETTKAMPF Glarumer Athleten müssen sich in sechs weiteren, kräftezehrenden Disziplinen beweisen

FRIESLAND/JW – Für die Glarumer Turnerinnen hat das Wettkampfsjahr 2020 bereits begonnen. Der Winter-Cup, ein bezirksoffener Wettkampf ausgerichtet durch den TV Huntlosen stieß bei so manchem Verein wieder auf großes Interesse. Denn die jungen Turnerinnen müssen nicht nur an ihren klassischen vier Geräten Sprung, Reck, Balken und Boden antreten, sondern ihre konditionellen Fähigkeiten auch an weiteren sechs Stationen belegen.

Wer beispielsweise ein fünf Meter langes Seil in 13 Sekunden hochklettern kann, bekommt dafür dieselbe volle Punktzahl wie jemand, der eine fehlerfreie Übung am Schwebebalken gezeigt hat. An weiteren Stationen sind Bein kraft (Seilspringen), Bauchmuskeln (Situps oder Halten der gestreckten Beine in der 90-Grad-Position an der Sprossenwand) oder das Dehnvermögen (Spagatposition und Brücke) gefragt. Da-



Die Mädchen-Mannschaft des TuS Glarum musste sich Vorab schon mit einem im Heimatverein erzielten Ergebnis in den Wettbewerb einbringen.

BILD: REINHARD MILTER

durch haben auch Turnerinnen eine Chance auf eine gute Platzierung, die erst seit kurzer Zeit das Gerätturnen ausüben und die turnerische Ex-

aktheit der Elemente noch nicht beherrschen, aber gute körperliche Voraussetzungen mitbringen. Gleich zwölf Glarumer Turnerinnen stellten

sich dem Wettbewerb.

Alle Starterinnen mussten mit einem im Heimatverein erbrachten „Vorergebnis“ den Wettkampf antreten. Dieses

war Grundlage der vor Ort vorgenommenen Einteilung in verschiedene Leistungsklassen. In der Altersklasse 2009/2008 erreichten Ann-Kathrin Grimpe und Mia Minnemann gute Mittelfeldplätze. Emilie Müller eroberte dank voller Punktzahl an den Kraft- und Seilstationen den dritten Podestplatz. In der Altersklasse 2010/2011, in der auch die meisten Glarumerinnen antraten, war das Starterfeld mit mehr als 20 Turnerinnen sehr stark besetzt. So entwickelte sich der Wettkampf auch zu einem kleinen Vereinsturnier. Das Glarumer Feld wurde am Ende des Tages von Neele Klähn und Emily Scheel angeführt, gefolgt von Paula Schlage, Amy Stemmer, Mia Sievertsen, Jemma Hopp und Leonie Veit. Die beiden jüngsten Turnerinnen Levke Janßen und Neetje Twele (2012/13) schlugen sich tapfer und durften sich über gute Platzierungen in der oberen Hälfte freuen.